



Bericht des letzten Monats!

In den letzten beiden Monaten hat sich nicht sehr viel auf unserem Flugplatz getan, natürlich durch die äußeren Witterungsbedingungen erzwungen. Wir waren aber trotzdem wieder sehr fleißig und haben uns zum Jahresabschluss beim Strondlwirt wie jeden Monatsanfang eingefunden und ein wunderschönes Weihnachtsfest, auch unter der Anwesenheit unseres Herrn Obmannes Ebenhofer Karl, gefeiert. Ich möchte mich bei allen bedanken die anwesend waren.



Vor der Feier waren ich und Alfred beim Eigentümer der drei Grundstücke östlich unseres Platzes, um einmal vorzufüllen, ob es grundsätzlich Interesse gibt die Hälfte der Nachbarfelder an uns zu verpachten. Der Eigentümer war grundsätzlich einverstanden, machte aber noch keine Angaben zum Preis. Das wird dann in nächster Zeit erfolgen.

Siegerehrung unserer Vereinsmeisterschaft



Natürlich gab es auch zum Beginn der Feier die Siegerehrung unserer Vereinsmeisterschaft. Wie ja schon in der Dezemberausgabe berichtet erreichten die Plätze 1-3 der Reihe nach: Fraundorfer Stefan, Wurm Johann, Fraundorfer Christoph. Nochmals herzliche Gratulation an die Gewinner.

Hallenflugtag

Folgende Schritte wurden auch schon für den Hallenflugtag unternommen: Zusage eines Fernsehberichtes in der Fernsehsendung Sky & Fly auf dem ORF Sender TW1, unter der Voraussetzung, dass wir die Veranstaltung selber mitfilmen und dann die entsprechenden Bänder an die Produktionsfirma geben. Wer die Sendung noch nicht kennt. Sie ist jeden Mittwoch um 18.00 und jeden Samstag ab 21.30 auf dem Sender TW1 zu sehen.

Auch wurde mit ORF Oberösterreich Kontakt aufgenommen, ob es möglich wäre einen Bericht in der Sendung Oberösterreich heute zu senden. Es gab ein grundsätzliches Ja, nur wird erst im Februar entschieden, wie genau die Berichterstattung ausschauen wird. Nachdem auch Kontakt mit diversen Politikern aufgenommen wurde, wurde unser Wunsch von Seiten des Bundesheers abgelehnt, uns eine Blackhawk zur Verfügung zu stellen, da die Ausbildung der Piloten hinter dem Zeitplan ist und es deshalb nicht erlaubt ist, zu öffent-

lichen Veranstaltungen zu fliegen. Die Hauptschule 2 steht uns auch wie letztes Jahr wieder zur Verfügung.

Unserer F3J Projekt

Nimmt inzwischen auch immer konkretere Formen an:

Folgende Personen haben bis jetzt Interesse gezeigt, an diesem Flieger mitzuhelfen: Naderhirn Michael, Nader Alfred, Meisinger Peter, Fraundorfer Stefan, Gradl Johann, Astleithner Franz, Schatz Bernhard (Ich hoffe, niemanden vergessen zu haben). Folgende Vorgehensweise wurde von Meisinger Peter und Fraundorfer Stefan vorgeschlagen. Als erstes wird ein F3J Segler angeschafft. Des Rumpf wird danach abgeformt und dann kann jeder seinen eigenen Rumpf aus dieser Form machen. Die Tragflächen werden aus einem Styroporkern geschnitten und danach beplankt mit Abachi. Der gekaufte Rumpf wird danach wieder verkauft, sodass sich insgesamt die Preise in Grenzen halten. Ich glaube, dass uns mit unseren F5D Piloten eine große Hilfe zur Seite steht, da sie ja schon sehr viel Erfahrung mit dem GfK-Bau haben. Sollte noch jemand Interesse haben, bitte meldet Euch noch.

Ich wünsche Euch ein gutes neues Jahr und hoffe wieder alle in dem selben Elan wie 2002 in unserem Verein begrüßen zu dürfen.

Glück ab, gut Land und Prosit
Michael



Nachrichtenmagazin für Mitglieder der Modellbausektion des ASKÖ-Perg www.askoe-perg.at

Sektionsleiter&Chefredakteur:
Naderhirn Michael, Tel. 0699/10777957

Redakteure: Wurm Johann,
Fotos: Nader Alfred. Gestaltung: Baumgartner Hans.

Nächste Sitzung Do. 06.02.2002
19.30 Strondl-Kegelbahn



Sonntag
9. März

HALLEN- FLUGSHOW

Bezirkssporthalle Perg
ab 10.00 Uhr

- Modellbau-
- ausstellung
- Training am
- Flugsimulator
- Kinderprogramm
- Tolle Tombola
- Grosses Buffet






Schöne Grüsse aus Bad Zell!



Warum ist Modellsport ein Sport? Diese Frage habe ich mir öfters gestellt.

Als ich, Hans Wurm, Baujahr 1963, im Jahre 1979 die ersten Versuche im Modellfliegen unternahm, fand ich rasch die Antwort: Flugzeug werfen, Kontrolle nach 2 s verlieren und nachlaufen. Nach 2 Jahrzehnten Pause sind in den letzten Jahren diese „sportlichen“ Aktivitäten stark in den Hintergrund getreten; Dank der Kamikaze – Kollegen.

Vor ca. 5 Jahren nahm ich zum 2ten Mal den Anlauf mit dem Modellfliegen. Leider musste ich rasch feststellen, dass man alleine nach kurzer Zeit verlassen ist und ich wollte beinahe wieder das Handtuch werfen. Als ich 2001 beim ersten Hallenflugtag mein Interesse bekundete und bei der Klubgründung mit dabei war, kamen rasch die persönlichen Erfolge. Ratschläge von Kollegen mit Erfahrungen und Können wurden umgesetzt (Schwerpunkt, Antrieb, etc.) und verbesserten deutlich die Eigenschaften meiner Flugzeuge. Nach einigen Flugstunden mit Alfred konnte das nötige Selbstvertrauen wieder hergestellt werden -- der 2te Platz bei der Vereinsmeisterschaft (als „Anfänger“ zwischen 2 WM – Teilnehmer) war das Ergebnis.

Das tolle am Modellsport ist, dass es von allem etwas bietet: Mechanik, Spaß, Elektronik, Zeltfest, Funk, Klubabende, Aerodynamik, neue Bekanntschaften, etc. So konnte ich in der Zwischenzeit bei meinen beiden Söhnen das Interesse wecken. Zu Beginn eher mit dem Autofahren, aber auch das Fliegen ist nicht so schwer. Roman fliegt noch einfache Flugzeuge.

Stefan bevorzugt schon eigene Starts und Landungen mit gesteuerten Flugzeugen; die Wurfsegler beherrscht er schon im Schlaf.

Begonnen habe ich meine Kamikaze – Ära mit einem einfach zu fliegenden Motorsegler; dem Alpha 180.

Dieses beinahe flugfertige Modell ist sehr gutmütig und übersteht „unsanfte Außenlandungen nach flotten Sinkflügen“ ganz gut. Mit diesem Flugzeug lernte ich auch die Bedeutung von richtiger Schwerpunktlage kennen. Optimierungen beim Antrieb durch Messungen von Strom und Zugkraft mit verschiedenen Stückzahlen von Zellen und Luftschrauben konnten ebenfalls durchgeführt werden.

Höhere Ansprüche stellte der Raven, wobei ich mir die Umstellung auf Querruder - Fliegen mühsamer vorgestellt habe. Schwie-

rig für mich war, das Flugzeug immer „aktiv“ zu fliegen; man konnte nicht mehr einfach die Knüppel loslassen, falls er etwas außer Kontrolle geriet.

Lustig zum Fliegen sind auch die Slow-Flyer. Es darf aber kein Wind gehen, um dort zu Landen, wo gestartet wurde.

Seit einigen Wochen versuche ich es auch mit Verbrennern. Das Flugzeug namens Caprice war längere Zeit Ausstellungsstück im meinem Stiegenhaus. Nach etwas mühsamer Inbetriebnahme des Motors gelangen der ersten Flugversuche ganz gut. Nur das Fahren am Boden war nicht zu beherrschen; das

verwendete Sand vom Stöndl - Wirt zu locker ist, traten nicht auf. Eingeschränkt war der Betrieb im ersten Jahr allerdings durch das Unkraut; der Kampf dagegen konnte in der Zwischenzeit beinahe gewonnen werden.

Für das 2te Jahr Buggy – Bahn, für die ich zuständig bin, habe ich mir höhere Ziele gesteckt, nicht nur Probleme beseitigen. Diese Ziele sind, mit der bestehenden Bahn den Betrieb verstärkt aufzunehmen.

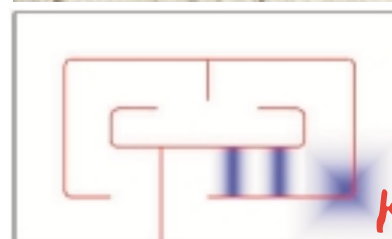
Auch hier einmal herzlichen Dank der Sektion an Dich Hans für Deinen großen Einsatz



lenkbare Bugfahrwerk soll das Fahrverhalten verbessern.

Nach Beginn des Flugbetriebes Ende 2001 am „International Airport – Kamikaze Perg“ hat sich der Klub entschieden, am Waldrand eine Buggybahn zu errichten. Die Planungsarbeiten waren rasch erledigt und so entstand eine Bahn der Größe 20 X 12 m (Streckenführung siehe Skizze).

Die erwarteten Probleme, dass der



CESSNA 182

Spannweite: 180 cm
Motor: 12 cm³
7 Servos: 2Quer, 2Klappen,
1Seite, 1Höhe, 1Gas mit
MPX-Empfänger und
Empfängerakku
kompl. € 250,-



WACO T10

Kunstflug-Doppeldecker

Aufwendige Holzbauweise
Spannweite: 150/130 cm
5Servos: 2Quer, 1Seite, 1Höhe,
1Gas mit Empfängerakku Tank
und Motorträger für 20 cm³
kompl. € 170,-



Zlin M50

Kunstflugmaschine

Rumpf GFK, Flächen Styro/Balsa
Spannweite: 180 cm
5Servos: 2Quer, 1Seite, 1Höhe,
1Gas mit Empfängerakku.
Für 20-25 cm³ Motoren
mit Heckauslass
kompl. € 200,-



Nächste Sitzung beim Strondwirt am Donnerstag 6. 2. 03, 19.30 Uhr

Themen der Sitzung:
Aktueller Stand der Vorbereitungen zum Hallenflugtag.
Dazu kurze Berichte aller Verantwortlichen vorbereiten.

Besprechung eines eventuellen
Pylon-Wettbewerbes im Sommer am Flugplatz.

Besprechung der RC-E7 Bezirksmeisterschaften, welche voraussichtlich am Sonntag, 14. September 2003 am Flugplatz stattfinden werden.

TERMINKALENDER 2003

- 9. März
Hallenflugtag Bezirkssporthalle Perg
- 3. - 4. Mai
XL Großmodell Kunstflugtag in
Bad Mitterndorf (Kulm Schanze)
- 18. Mai
RC-IV Wettbewerb IKARUS Enns
- 25. - 26. Mai
Jet-Weekend IKARUS Enns
- 29. - 31. August
Zeltfest der ASKÖ Perg
- 7. September
Flugtag des RC-Pehersdorf Gemeinde Schönau
(oberhalb der Ruine Brandegg)
- 7. - 9. September
Schauflegen Enns
- 14. September
Bezirksmeisterschaften im RC-E7 Flug in Perg